

flachen, durch schmale Zwischenräume getrennten, nur selten dichotomirenden Rippen, deren etwa 8—9 auf Sinus und Sattel, 16—18 auf den Seiten liegen.

Dimensionen einiger Exemplare: Länge 15, Breite 17, Höhe 11 mm

» 18, » 20¹/₂, » 13 »

» 18, » 22, » 14 »

Vorkommen und Bemerkungen. Diese Art, welche zu der in silurischen und devonischen Ablagerungen weit verbreiteten Formengruppe der *Rhynchonella Wilsoni* gehört, ist eines der häufigsten Fossilien in den mitteldevonischen Schichten von Ta-kwan. Mehr als 200 Exemplare lagen mir vor, alle von ziemlich gleicher Grösse und übereinstimmender Gestalt. Dieser Umstand ist um so auffallender, als die Art anderweitig, am Rhein und in England, stark zu variiren pflegt. Ausserordentlich ähnlich sind der chinesischen Form manche Exemplare aus der Eifel, wie die Vergleichung mit den von dorthier stammenden, in dem hiesigen Museum aufbewahrten Stücken gezeigt hat. Ich habe daher keinerlei Zweifel an der Zugehörigkeit der chinesischen Form zur BRONN'schen Species. Die Art ist im rheinisch-belgischen Mitteldevon sehr verbreitet und ausserdem auch aus gleichem Niveau in England bekannt.

2. *Rhynchonella procuboides* KAYSER, var. *Lungtungpeensis*.

Taf. VIII, Fig. 2.

Rhynchonella procuboides KAYSER, *Zeitschr. d. deutschen geol. Ges.* Vol. XXIII, p. 513, t. 9, f. 3. 1871.

Charakteristik. Gehäuse von gerundet-subquadratischem, meist etwas in die Quere ausgedehntem Umriss und hoher, subcubischer Gestalt, mit steil abfallenden Seiten und senkrechter Stirn. Schnabel sehr klein, an die Dorsalklappe angepresst. Ventralklappe schwach convex, mit einem erst jenseits der Mitte der Schale beginnenden, breiten, sehr flachen Sinus. An der Stirn endigt derselbe mit hoher, breiter, gerundet-rectangulärer Zunge, die indess nie bis an die obere Stirnkante hinaufreicht. Die Seitenränder sind sehr scharf, die Seitenkanten treten zuweilen schwach flügelartig vor. Dorsalklappe sehr stark gewölbt bis bauchig, über dem Buckel senkrecht aufsteigend, oben etwas abgeflacht, gegen die Stirn steil mit gerundeter Fläche abfallend. Sattel sehr schwach entwickelt, erst an der Stirn vortretend. Oberfläche mit breiten, stark abgeflachten Falten bedeckt, die erst in der zweiten Hälfte des Gehäuses deutlich erkennbar werden. Es liegen deren 10—13 auf dem Sinus und Sattel, 25 auf den Seiten.

Dimensionen einiger Exemplare: Länge 22, Breite 21, Höhe 18 mm.

» 23, » 25, » 20 »

» 26, » 28, » 23 »

» 29, » 30, » 20 »

Vorkommen und Bemerkungen. Obiger Beschreibung liegen 7 Exemplare zu Grunde, die zusammen mit verschiedenen oberdevonischen Arten (*Spirifer Verneuili*, *Cyrtia Murchisoniana* etc.) in Lung-tungpei gesammelt wurden. Es ist